

Leistungsfähige Energie, Versorgungssicherheit und Klimaschutz

Das 7-Punkte-Programm für Netzausbau und Energiewende

Der Umbau des Energiesystems soll zügig vorangetrieben werden. Die gesetzten Klimaziele bis 2030 - Strom 100% (bilanziell) aus erneuerbaren Quellen, Reduktion der Treibhausgas-Emissionen um 48% gegenüber 2005 – sollen mit Nachdruck weiterverfolgt werden. Diesem Ziel dient das folgende 7-Punkte Programm:

1.

Wir bekennen uns zum vernünftigen Ausbau der erneuerbaren Energien. Klimaschutz genießt Priorität, doch muss die Versorgungssicherheit stets gewährleistet bleiben.

2.

Parallel dazu muss der Ausbau der Netze vorangetrieben werden. Dafür brauchen die Netzbetreiber die richtigen Rahmenbedingungen: Schnelle Genehmigungsverfahren, ausreichende Finanzierung, Abbau von rechtlichen Hürden und vorausschauende Regulierung.

3.

Strom muss für alle Menschen leistbar bleiben, zugleich muss der Ausbau finanziert werden. Ein faires Tarifsystem soll eine gerechte Verteilung der Kosten für den Ausbau sicherstellen.

4.

Verbraucher, Prosumer und Energiegemeinschaften werden aktive Mitgestalter der Energiewende. Ein konstruktives Miteinander von Stromerzeugern, Netzbetreibern und Verbrauchern ist das Ziel.

5.

Das Tarifsystem muss Anreize für Eigenproduktion und Eigenverbrauch setzen. Nur so können Stranded Investments durch einen übermäßigen Ausbau der Netzinfrastruktur vermieden werden.

6.

Für eine kosteneffiziente Energiewende, die den Menschen nutzt, braucht es eine enge Abstimmung der verschiedenen Netzausbaupläne für Strom, Gas/Wasserstoff und Fernwärme. Doppelgleisigkeiten müssen vermieden werden.

7.

Das Stromsystem der Zukunft braucht leistungsfähige Speicher und Sektorkopplung von Strom, Wasserstoff, Gas und Wärme, um die Schwankungen der Produktion bei Wind und Sonne, sowie das Gefälle zwischen Sommer und Winter auszugleichen.

Die Task Force Netze im Überblick

Die Task Force Netze ist eine Kooperation von Netz Burgenland GmbH, Linz Netz GmbH, Netz Oberösterreich GmbH, Netz Niederösterreich GmbH und Wiener Netze GmbH. Gemeinsam repräsentieren die Unternehmen rund 45 % der Versorgungsfläche, 70% der Netzkunden und 50% der Stromabgabe Österreichs. Ziel der Task Force Netze ist die Mitarbeit an den Rahmenbedingungen für die weitere Strom- und Gasnetzentwicklung.

Ansprechpartner:

netz BURGENLAND

Ing. Wolfgang Trimmel, MSc
Netz Burgenland GmbH
Kasernenstraße 9
7000 Eisenstadt
T: 05 7790-1301
E: wolfgang.trimmel@netzburgenland.at

LINZ NETZ

Ein Unternehmen der LINZ AG

Dipl.-Ing. Johannes Zimmerberger, MBA
LINZ NETZ GmbH
Fichtenstraße 7
4021 Linz
T: 0732-3403-3347
E: j.zimmerberger@linznetz.at

NETZÖÖ

Ein Unternehmen der Energie AG

Dipl.-Ing. Manfred Hofer, MBA
Netz Oberösterreich GmbH
Neubauzeile 99
4030 Linz
T: 0732-9000-3629
E: manfred.hofer@netzooe.at

NÖ Netz

EVN Gruppe

Dipl.-Ing. (FH) Werner Hengst
Netz Niederösterreich GmbH
EVN Platz
2344 Maria Enzersdorf
T: 02236-201-17921
E: werner.hengst@netz-noe.at

WIENER NETZE

Dipl.-Ing. Thomas Maderbacher
Wiener Netze GmbH
Erdbergstraße 236
1110 Wien
T: 050128 96000
E: thomas.maderbacher@wienernetze.at

Stand: April 2024